



Werkbeitrag Literatur 2023: Simon Pare: «Thomas Mann: The Magic Mountain»

Lieber Simon Pare, meine sehr geehrten Damen und Herren, Simon Pare erhält den Werkbeitrag des Kantons Zürich für seine englische Übersetzung des Romans «Der Zauberberg» von Thomas Mann. Heute sind wir hier, um einen besonderen Moment der Anerkennung zu erleben: Wir ehren diesen Übersetzer, der die Grenzen von Sprache und Kultur in ganz einzigartiger Weise überwunden hat. Sein Können macht die Werke von Thomas Mann einem globalen englischsprachigen Publikum zugänglich.

Thomas Mann, ein Gigant der deutschen Literatur, hat mit seinen Werken viele Leserinnen und Leser verzaubert. Doch die Kunst des Übersetzens hat eine eigene Form der Magie. Und Simon Pare, den wir heute würdigen, ist zweifellos ein Meister dieser Kunst. Die neue Übersetzung von Thomas Manns «Der Zauberberg» ist beeindruckend. Simon Pare vermittelt elegant Manns archaischen, ironischen Ton. Er verfolgt geschickt die Wechsel zwischen hochseriösen Aussagen und vertraulichen Bemerkungen. Seine Leistung geht jedoch weit über das Auffinden von sprachlichen Entsprechungen hinaus: Er betont die Nuancen von Bedeutungen, sucht und findet den passenden Klang und Rhythmus. Das innere Drama der langen, komplex strukturierten Sätze hat er hervorragend reproduziert. Auch den Humor des Romans erfasst er, sowohl implizit als auch explizit.

Und trotzdem übersetzt Simon Pare mit einer gewissen Freiheit und Kühnheit – immer zum Wohle und im Sinne des Textes! Sie, Simon Pare, haben nicht nur Wörter und Sätze ins Englische übertragen, sondern die Essenz von Thomas Manns Werk bewahrt.



Man kann sich fragen: Warum braucht es eigentlich jetzt eine neue Übersetzung dieses Romans, dieses Klassikers? 2024 wird das 100-jährige Jubiläum des Erscheinens von Thomas Manns Monumentalwerk «Der Zauberberg» gefeiert. Am 1. Januar 2026 – 70 Jahre nach Manns Tod – erlöschen die Lizenzrechte an seinen Werken. Daher hat die Oxford University Press eine Reihe von Neuübersetzungen beauftragt, darunter auch «Der Zauberberg» – mit dem Ziel, Thomas Mann einer neuen Generation von Lesenden, Studierenden und Schülerinnen zugänglich zu machen.

Sprachliche, gesellschaftliche und auch kulturelle Normen wandeln sich. Übersetzungen altern. Sie sind immer durch die Zeit geprägt, in der sie entstehen. Ladies and Gentlemen, heute feiern wir nicht nur die Kunst des Übersetzens, sondern auch die Hingabe und das Engagement eines Übersetzers, der einen englischen «Zauberberg» im Hier und Jetzt erstrahlen lässt.

Das Übersetzen wird oft mit dem Überschreiten einer Brücke verglichen, der literarische Übersetzer gerne mit einem Brückenbauer. In diesem Fall hat die Brücke nicht nur eine kulturelle und sprachliche, sondern auch eine zeitliche Ebene. Simon Pare gelingt dieser Brückenschlag schon zum wiederholten Mal. Sein Einfallsreichtum, seine Souveränität und die Kontinuität seines Schaffens haben die Mitglieder der Fachgruppe Literatur überzeugt.

Im Namen der Literaturliebhabenden und derjenigen, die die Kunst des Übersetzens schätzen, danke ich Ihnen, Simon Pare, von Herzen und gratuliere zu Ihrer herausragenden Leistung. Ihr Beitrag zur literarischen Welt ist von unschätzbarem Wert.

Begründung der Fachgruppe Literatur (kantonale Kulturförderungskommission)